

Das Beste aus Thüringen.

thuringer-allgemeine.de

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.



Abstinenz im Dialog



Bild ohne Text

Reinhardt O. Hahn und Joachim Schwarze lesen in Greiz aus ihren Büchern. Aktionswoche zum Thema Alkohol.

Greiz. Die beiden Männer, die am Lesetisch im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Greiz in der Siebenhitze am Montagabend vor etwa zwei Dutzend Interessierten Platz genommen haben, können unterschiedlicher nicht sein. Und doch eint sie etwas: Sie sind abstinent lebende Alkoholiker und verarbeiteten ihre Sucht durch das Schreiben.

Reinhardt O. Hahn, Jahrgang 1947, nach der Wende Verlagsgründer ein gestandener Mann, der vor fast drei Jahrzehnten im Begriff war, sein Leben durch den Alkohol vollends zu zerstören und Joachim Schwarze, 48 Jahre: Nach Jahren des Alkohol- und Tablettenmissbrauchs wagte er den Schritt in die Suchtklinik und ist seit 15 Monaten "trocken". Hahns Buch "Das letzte erste Glas" erschien bereits Mitte der 1980-er Jahre und war das erste, das sich zu DDR-Zeiten mit dem Thema "Alkoholmissbrauch" beschäftigte. Bislang 1,2 Millionen Bibliotheksausleihen sprechen dabei für sich.

Mit 16 hatte Joachim Schwarze seinen ersten Vollrausch. Jetzt, im Alter von 48 Jahren, kann er das erste Mal über seine 30-jährige Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit sprechen. Im Entzug schließlich findet er Worte, die seine Situation beschrieben. "Ich denke, dass mich das Schreiben gerettet hat", befindet der kräftige Mann, der in seinem Tagebuch nichts schönredet oder gar weglässt. Zur Selbstmotivation verfasst Schwarze einen Brief an einen Menschen, der diesen "Weg durch die Hölle" schon gegangen ist: nämlich Reinhardt O. Hahn. Der schrieb zurück und ermunterte ihn, das Tagebuch zu veröffentlichen. Innerhalb von fünf Wochen entwickelte sich aus Schwarzers erschütternden Kliniknotizen der Roman "Der Trümmermann". Gemeinsam gehen die beiden Männer nun in Zusammenarbeit mit der Diakonie auf Lesereise. Sie sprechen über ihren Kampf gegen die Sucht und wollen Mut machen.

"Alkohol ist in Deutschland allgegenwärtig", wie die Leiterin der Suchtberatungsstelle Greiz/Zeulenroda, Bärbel Sonder, in ihren Eingangsworten betonte. Die Menschen für einen maßvollen Alkoholkonsum zu gewinnen, ist das Hauptziel der Aktionswoche 2011 "Alkohol? Weniger ist besser!"

Antje-Gesine Marsch / 25.05.11 / OTZ

Z84B50K000280



